Gymnasium Süd - West SKULPTUREN Lineatur 27 + Lineatur 28

Idee

Die Lineatur 27 und 28 sind im Schulalltag allgegenwärtig, liniertes und kariertes Papier mit abgesetzten Rändern, die durch eine vorgegebene Struktur ein übersichtliches Ordnen und Heften der Blätter erleichtern.

Aus zwei quadratischen Formaten entstehen durch einfache Einschnitte und Faltungen zwei Skulpturen:

Lineatur 28, kariert; ringförmig, liegend und in sich ruhend
Lineatur 27, liniert; sternförmig, aufgerichtet und dynamisch

Die Skulpturen treten in Dialog und ergänzen sich gegenseitig. Die einfachen Formen assoziieren naturwissenschaftliche Modelle ebenso wie ein kreatives Miteinander im Schulalltag.
Systeme erkennen, experimentelles Erproben, Positionen beziehen, Bekanntes hinterfragen, Thesen verwerfen - Lernen ist komplex und so vieles mehr als nur das Ansammeln von Wissen.

Die Skulpturen sind eine Aufforderung an Lehrer und Schüler, den Schulalltag mit Freude und Experiment täglich neu zu erleben.
Durch die weißen Flächen der Skulpturen wird das Spiel mit Licht und Schatten unterstützt , die gefrästen Lineatuen treten hervor und weisen den Weg die Skulptur zu umschreiten und neue Wege zu gehen.

Räumlicher Kontext
Die beiden Skulpturen werden vor der Mensa/Aula in die Treppenanlage integriert. So wird der Vorplatz aus dem Blickfeld der Mensa zu einem neuen Identifikationsraum. Zum Straßenraum hin wird die Wahrnehmung der Schule als Ort des Lernens und Experimentierens visualisiert.

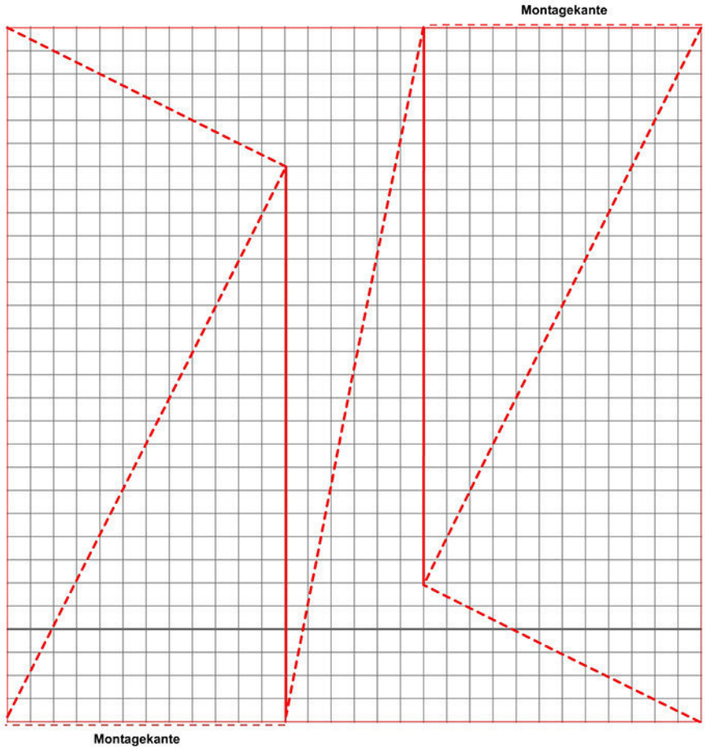
Dresdner Wettbewerb 2016 Kunst im öffentlichen Raum / Kunst am Bau / Schulbau Gymnasium Süd-West

Künstler: Jan Großmann/ Bildhauer/ Dresden

Gymnasium Süd - West

SKULPTUREN

Lineatur 27 + Lineatur 28



SKULPTUR 1 - Faltung, Lineatur 28

Zuschnitt:

Grundfläche: Stahl, 2000 x 2000 x 10mm, ca. 340 kg

- Schnitte
- Knicke
- Linien

Die Stahlplatten werden nach Schnittvorlage gefräst, geschnitten und verschweißt

- Ausführung feuerverzinkt, Oberfläche nasslackiert im Werk, einfarbig, weiss nach RAL
- Montage mit zweiteiligen Stahlfüßen auf Einzelfundamenten aus Beton (40x40x80cm)

Größe des fertigen Objektes: ca 2,60m x 1,65m x 1,10m

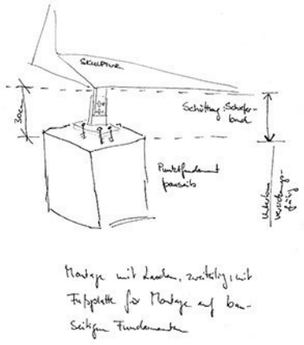
Montage und bauliche Einbindung

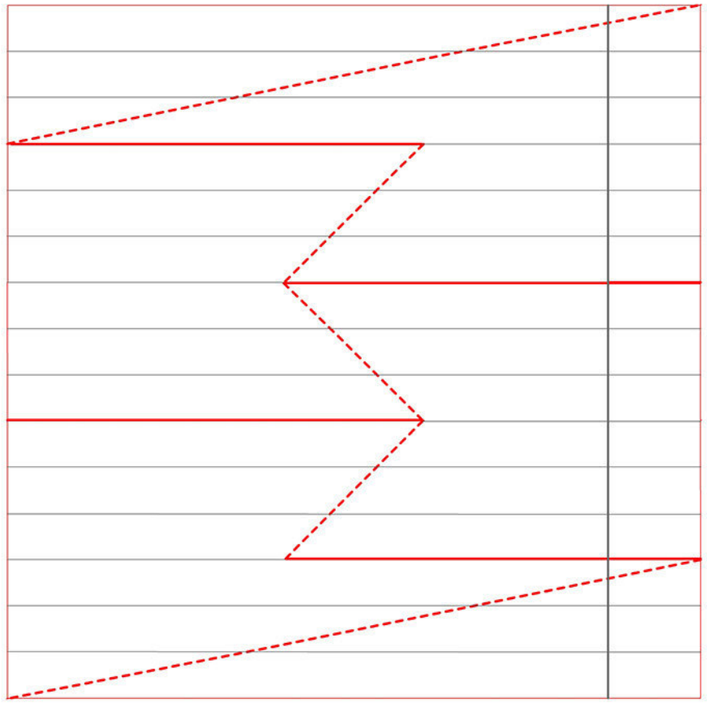
Die Montage der Skulpturen erfolgt auf Punktfundamenten in den mittleren Podesten der Treppe. Unter den Skulpturen wird eine Schüttung aus grobem Schieferkies 40/60 eingebracht. Je Skulptur werden drei runde Bodenspots in den Unterbau integriert. Eine Abstimmung der Ausführung der zwei angrenzenden Pflanzbereiche mit dem Künstler ist wünschenswert.

Haltbarkeit, Pflege, Vandalismus

Die Ausführung der Skulpturen greift auf die im Bauwesen üblichen Standards für Metallbau im Außenbereich zurück. Beschichtungen im Verfahren der Nasslackierung können bei Beschädigungen auch vor Ort aufgebracht werden.
Die Beleuchtung der Skulpturen sollte in das Beleuchtungskonzept der Schule integriert werden.

Schieferkies 40/ 60





SKULPTUR 2 - Faltung, Lineatur 27

Zuschnitt:

Grundfläche: Stahl, 2000 x 2000 x 10mm, ca. 340 kg

- Schnitte
- Knicke
- Linien

Die Stahlplatten werden nach Schnittvorlage gefräst, geschnitten und verschweißt

- Ausführung feuerverzinkt, Oberfläche nasslackiert im Werk, einfarbig, weiss nach RAL
- Montage mit zweiteiligen Stahlfüßen auf Einzelfundamenten aus Beton (40x40x80cm)

Größe des fertigen Objektes: ca 2,0m x 2,0m x 1,80m

Künstler: Jan Großmann/ Bildhauer/ Dresden